

FREITAG, 24. AUGUST 2012

14.00 UHR · VORTRAG

«Alter kompt mit Mängerley»

Elisabeth Rickenbacher, lic. phil., Historikerin

Elisabeth Rickenbacher hat Allgemeine Geschichte studiert und 1994 eine Lizentiatsarbeit zum Leben im alten Pfrundhaus geschrieben. Die Historikerin schildert uns das Leben der damaligen Bewohnerschaft, deren Unterkunft und Ernährung sowie die Arbeitsleistungen, die damals erbracht werden mussten.

15.00 UHR · VORTRAG

Zur Geschichte des Pfrundhaus und dessen Schöpfer
Leonhard Zeugheer (1812 – 1866)

Thomas Müller, lic.phil., Kantonale Denkmalpflege Zürich

Thomas Müller referiert zur Geschichte des Pfrundhaus und zu dessen Schöpfer Leonhard Zeugheer. Zeugheer hätte dieses Jahr seinen 200. Geburtstag feiern können. Der Referent wird das Pfrundhaus im Rahmen des gesamten architektonischen Schaffens in Zürich würdigen. Der bedeutende Schweizer Architekt des späten Klassizismus und frühen Historismus hat neben dem Pfrundhaus u.a. die Kirche Neumünster und das Gesellschaftshaus Schneggen am Limmatquai gebaut.

16.00 UHR · ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG

Das Leben im Pfrundhaus früher – heute

Einführung:

Lisa Brun, Master of Arts, Kuratorin des Ortsmuseums Zollikon

In der Ausstellung werden aus dem Nachlass der beiden Häuser alte Gegenstände und Dokumente gezeigt (Hausordnung, Gantbuch, Kochbücher oder Verpfändungsverträge).

Türschliessung: 18.00 Uhr

FESTPROGRAMM

SAMSTAG, 25. AUGUST 2012

AB 14.00 UHR · FÜHRUNGEN

Geführte Rundgänge durch die beiden Häuser

Besuch der Ausstellung «Das Leben im Pfrundhaus früher – heute». Festbetrieb mit kulinarischen Spezialitäten (u.a. feine Waffeln, Pfarrhaustorte, Spanisch Brötli) unseres Chefkochs und seiner Crew. Musikalische Umrahmung: Hans Tanner, Akkordeon und Gesang.

Festwirtschaft bis 17.00 Uhr

DONNERSTAG, 6. SEPTEMBER 2012

19.00 UHR · THEATER

«Der alte König in seinem Exil» von Arno Geiger,
erzählt von Jaap Achterberg

Mit «Der alte König in seinem Exil» hat Arno Geiger eines der schönsten Bücher über Alzheimer geschrieben. Sein autobiographischer Bericht ist ein ergreifendes Dokument über seinen Vater, das nicht nur von den dunkeln Seiten der Demenz berichtet.

Erzählt wird die Geschichte von Jaap Achterberg unter der Regie von Klaus Henner Russius.

Unsere Cafeteria bleibt bis 21.00 Uhr geöffnet